

## 10. Etappe: Brugg – Baden



### Palmstrong stolpert über Fast Food – Foppi profitiert

Der Leader bricht auf dem Weg zum Gebenstorfer Horn ein

Start in Brugg

Im Prinzip wurde die 10. Etappe der diesjährigen Tour d' Anzeiger schon vor dem Start vorentschieden. Für einmal wurde der Beginn der Etappe nicht auf den Vormittag, sondern exakt auf die Mittagszeit gesetzt. Appolonius Zraggen, bestens und vitaminreich gepflegt durch seine Haushälterin im Pfarrhaus, begann vom exquisiten Take-Away im Neumarkt Brugg zu schwärmen. So erzählte er es jedem der es hören wolle, von den wahrscheinlich besten Chicken Nuggets und der köstlichsten Cocktail-Sauce, welche er in seinem Pfarrleben gekostet habe. Einem Björn Fies muss man sowas nicht zweimal sagen, aber auch Ulf Janrich und insbesondere Tourleader Dance Palmstrong lief das Wasser im Mund zusammen. Und so sichtete man alsbald mehrere Wagglers auf dem Vorplatz der Fachhochschule Nordwestschweiz mit einer sogenannten PouletNuggets Box mit Pommes.



Mit teilweise überfüllten Mägen schleppten sich die Protagonisten vorbei am Kloster Königsfelden, wo Appolonius «Die Schlange» Zraggen genüsslich in einen Apfel biss und dabei so zufrieden mit sich wirkte, als hätte er soeben den zweiten erfolgreichen Königsmord auf jenen Feldern begangen.

Aufstieg und Fall zum Gebenstorfer Horn

Dass das spontane Zmittag nicht jedem bekam, offenbarte sich schon bei den ersten kurzen Treppensteigungen vom Reussufer hinauf zu den Gebenstorfer Kirchen. Spätestens aber in den ersten



Kehren des Waldweges hinauf zum Gebenstorfer Horn war es um die Fast Food-Geniesser geschehen. Angeführt vom ausserordentlich munteren Appolonius Zraggen zog das Feld seinem Leader davon. Ein aufstossender Dance Palmstrong vermochte gerade so seinen Magen, jedoch nicht seine angreifenden Konkurrenten zu kontrollieren. Als Zraggen, Foppi, Danuser & Co. die Aussicht auf das Wasserschloss, wo Aare, Reuss und Limmat zusammenkommen, geniessen konnten, lag schon ein Abstand von rund fünf Minuten zwischen ihnen und dem Leader.

## Durch den Wald zur Baldegg

Damit war das Haupthindernis des Tages zwar überwunden, allerdings fühlten sich die 20 weiteren Höhenmeter hinauf zur Baldegg für einige wie 2000 an. Der Abstand zwischen den Ernährungsbewussten und den Nuggetsverputzer wäre wohl noch weiter angewachsen, wenn nicht die Spitzengruppe ebenfalls ein wenig in einen Verdauungsmodus geschaltet hätte.



Kurz darauf begann Appolonius Zraggen plötzlich von den weltbesten Coupe Dänemarks zu schwärmen, welche er in der Liegehalle gekostet haben will, stiess aber damit nicht mehr auf allzu grosses Gehör. So waggelten die verbliebenen Favoriten geschlossen zur Allmend und anschliessend die steil abfallende Kennelgasse hinab.

## Showdown zur Ruine hinauf



Doch der Burgfrieden hielt nur kurz. Sobald man die komplett renovierte um gebaute Schulanlage Burghalde erreichte, klinkte sich Pfarrer Zraggen aus und überlies das Tempodiktat seinen Vaticanicus-Teamkollegen Foppi und Orleano. Unmittelbar nach dem Schulgelände begann der ansteigende Weg hinauf zum Schloss Stein. Der Reihe nach vermochten Neat Treu, Freddy Marcx, Pavel Nurmov und Johnny Brominger dem Vaticanicus-Antritt nicht mehr zu folgen. Einzig Hanspeter Danuser klebte den beiden Bergspezialisten auf dem sprichwörtlichen Gepäckträger. Auf der linken Seite des Weges zogen die Treppenstufen Abraham L. Orleano, genannt «El Treppo» geradezu magisch an. Hier und heute wollte er die Schmach vom «Tuusiger-Stägli» vergessen machen, Und das hätte er wohl auch geschafft, gäbe es rechts neben den Treppenstufen nicht auch einen flachen Pflastersteinweg. Diesen benutzen Causto Foppi und Hanspeter Danuser und zogen entschlossen an El Treppo vorbei. Es kam somit zum Zweikampf des Vorjahreszweiten mit dem früheren Träger des Maillot Bleus. Dieser sollte sich erst auf den letzten Metern entscheiden, als sich die Bergaufqualitäten Foppis gegen den kämpferischen Ehrgeiz Danusers durchsetze. Mit wenigen Sekunden Vorsprung feierte Foppi seinen zweiten Etappensieg an der diesjährigen Tour, seinen sechsten insgesamt – TdA-Rekord.

Der bisherige Leader Dance Palmstrong musste an diesem Tag nicht nur seine Chicken Nuggets, sondern auch den Verlust des Maillot Bleus verdauen. Die gut zehn Minuten, welche er heute kassierte, dürften nur mit einem ähnlichen Parforce-Waggu wie bei der Rothrist-Etappe aufzuholen sein. Es ist allerdings schwer vorstellbar, dass ein Foppi in der aktuellen Form sowas zulassen würde. Offen bleibt die Rolle von Vaticanicus-Edelhelfer Orleano, der mit seinen lediglich 22 Sekunden Rückstand noch den kleinsten Ausrutscher Foppis ausnützen könnte. Dass ein Hanspeter Danuser für einen TdA-Triumph seine Grossmutter verkaufen würde, steht ohne Zweifel. Ein Trio Infernale also an der Spitze – und das unmittelbar bevor es nach Zürich geht.

## Statistik zur Etappe Brugg – Baden

Länge: 10,5 km

Höhenmeter: 470 m

### Tagesklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
<b>1</b>	<b>11</b>	<b>Causto Foppi</b>	<b>ITA</b>	<b>Vaticanicus</b>	<b>2:30:25</b>
2	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	2:30:30
3	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	2:30:45
4	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	2:31:01
5	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	2:31:06
6	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	2:31:06
7	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	2:31:49
8	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	2:32:15
9	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	2:41:06
10	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	2:41:07
11	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	2:41:10
12	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	2:41:15
13	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	2:42:22

### Gesamtklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
<b>1</b>	<b>11</b>	<b>Causto Foppi</b>	<b>ITA</b>	<b>Vaticanicus</b>	<b>43:01:30</b>
2	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	+ 00:22
3	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	+ 01:19
4	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	+ 10:33
5	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	+ 14:12
6	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	+ 14:59
7	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 17:21
8	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	+ 17:49
9	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	+ 59:59
10	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	+ 01:23:42
11	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 01:42:44
12	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	+ 01:54:11
13	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	+ 06:21:41

